

Deutschland: Tag des Gartens

Am 10. Juni 2012 wurde in Berlin der Tag des Gartens gefeiert.

Der „Tag des Gartens“ wurde 1984 auf Anregung des seinerzeit amtierenden BDG-Präsidenten Hans Stephan ins Leben gerufen. Stephan wollte den Menschen die Bedeutung des (Klein) Gartens für das psychische Wohlbefinden ins Bewusstsein rufen sowie der Öffentlichkeit die Freude am Kleingarten – der Freizeitoase nicht weit entfernt von der Wohnung – nahe bringen.

Dieser Tag wird seit dem alljährlich bundesweit in den Kleingartenanlagen durchgeführt. Gleichzeitig werden zahlreiche Kleingärtnervereine quer durch die Republik ihre Pforten öffnen und sich mit vielfältigen Aktionen präsentieren.

„Kleine Paradiese“, so lautet das Motto des „Tag des Gartens“ 2012. Die Pracht eines Kleingartens wird sich für jeden Menschen anders erschließen. Für die einen stehen gut gedeihendes Obst und Gemüse im Vordergrund, für die anderen ist die Erholung in einem Blütenmeer die Hauptsache. Die Nächsten wollen einen Ökogarten und ihre Nachbarn schaffen sich einen Wellnessgarten mit Platz für Familie und Kinder – natürlich unter Beachtung der guten alten „kleingärtnerischen Nutzung“. Rund um das Jahr bietet der Kleingarten im Wechsel mit den Jahreszeiten immer wieder neue Angebote für alle Sinne.

Es liegt in der Natur der Sache, dass unter den vielfältigen Möglichkeiten, die sich bieten, jeder seinen Kleingarten für den schönsten hält und auch halten soll. An uns liegt es nun, diese Freude am Kleingarten – die Gartenlust – jenen nahe zu bringen, die noch nie etwas von einem Kleingarten gehört haben.

Die Feierlichkeiten fanden in Anwesenheit von vielen Ehrengästen aus Politik, Verwaltung und Partnerorganisationen statt.

Mehr Info unter:

http://www.kleingarten-bund.de/veranstaltungen/tag_des_gartens.